

Mathias Dähn

Wettbewerbsvorteile internationaler Unternehmen

Analyse - Kritik - Modellentwicklung

GABLER

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

XVII

1	Problemstellung und Vorgehensweise	1
1.1	Bedeutung internationaler Unternehmenstätigkeit	2
1.2	Internationale Wettbewerbsvorteile als Kern international orientierter Strategien	3
1.3	Ziel und Argumentationsstruktur der Arbeit	6
2	Wissenschaftstheoretische und begriffliche Perspektive	9
2.1	Wissenschaftlicher Zugang zur Realität	9
2.1.1	Realität und Wissenschaft	9
2.1.2	Realität und Modell	11
2.2	Interpretation und Gestaltbarkeit der Unternehmensrealität im Sinne eines internationalen strategischen Managements	14
2.2.1	Synoptische oder inkrementale Managementrationalität	14
2.2.2	Internationales strategisches Management zwischen Determinismus und Voluntarismus	17
2.2.3	Zur Gestaltungsebene des internationalen strategischen Managements	19
2.2.3.1	Perspektive des Strategiebegriffs	19
2.2.3.2	International orientierte Strategie und international orientiertes Unternehmen	21
2.2.3.3	Gestaltungskern international orientierter Strategien	24
3	Zur Leistungskraft bestehender theoretischer Konzeptionen	27
3.1	International orientierte Strategien im strategischen Management	27
3.1.1	International orientierte Strategien in klassischen Ansätzen des strategischen Managements	28
3.1.2	International orientierte Strategien in ressourcenorientierten Ansätzen des strategischen Managements	37

3.2 International orientierte Strategien innerhalb klassischer Ansätze des internationalen Managements	40
3.3 Kontingenzansätze im internationalen strategischen Management	48
3.3.1 Internationales strategisches Management zwischen Globalisierung und Lokalisierung - matrixgestützte Kontingenzansätze	50
3.3.1.1 Rekonstruktion der prägenden Grundlagen	50
3.3.1.1.1 Die Machtpositionsmatrix von Prahalad	51
3.3.1.1.2 Fayerweathers Unification - Fragmentation-Framework	57
3.3.1.1.3 Das EP(R)G-Konzept Perlmutter	67
3.3.1.2 Zur Aussagekraft matrixgestützter Kontingenzansätze	72
3.3.1.2.1 Aussagelogik matrixgestützter Kontingenzansätze	72
3.3.1.2.2 Aussageinhalte matrixgestützter Kontingenzansätze	76
3.3.1.2.3 Aussageebene der matrixgestützten Kontingenzansätze	83
3.3.2 Internationales strategisches Management zwischen Koordination und Konfiguration	84
3.3.3 Internationales strategisches Management zwischen Quellen internationaler Wettbewerbsvorteile und unternehmensspezifischen Fähigkeiten	97
3.4 Fähigkeitsansätze des internationalen strategischen Managements	108
3.4.1 Managementfähigkeiten innerhalb der Transnationalen Lösung	108
3.4.1.1 Voraussetzungsebene der Transnationalen Lösung	108
3.4.1.2 Zur Leistungskraft der Transnationalen Lösung	115
3.4.2 Der Managementqualitätsansatz	125
3.4.2.1 Managementqualität als Wettbewerbsvorteil	127
3.4.2.2 Zur Leistungskraft des Managementqualitätsansatzes	132
3.4.3 Heterarchisches Management	137
3.4.3.1 Voraussetzungsebene des Heterarchiemodells	139
3.4.3.2 Grundzüge des Heterarchiemodells	140
3.4.3.3 Zur Leistungskraft des Heterarchiemodells	145
3.4.4 Netzwerkmanagement	151
3.4.4.1 Netzwerke als Denkmodell	153
3.4.4.2 Netzwerkmanagement als Wettbewerbsvorteil	155
3.4.4.3 Zur Leistungskraft von Netzwerkmodellen	158

4	Wettbewerbsvorteile international orientierter Unternehmen	165
4.1	Grundlagen eines verbesserten Verständnisses von Wettbewerbsvorteilen international orientierter Unternehmen	165
4.1.1	Paradigmatische Aspekte	165
4.1.2	Inhaltliche Aspekte	172
4.1.3	Konzeptionelle Aspekte	179
4.1.4	Das Ebenenmodell internationaler Wettbewerbsvorteile	181
4.2	Ein Wettbewerbsmodell zur Entwicklung internationaler Wettbewerbsvorteile	191
4.2.1	Modellierte Realitätsbereiche	191
4.2.2	Eine dynamische Konzeption internationaler Wettbewerbsvorteile	194
4.2.2.1	Internationale Wettbewerbsvorteile als unternehmensspezifisches Ergebnis der Wettbewerbsprozesse	206
4.2.2.2	Internationale Handlungsmöglichkeiten als Aktionspotential des Unternehmens zur Beeinflussung der Wettbewerbsprozesse	215
4.2.2.3	Internationale Wettbewerbsprozesse als Rahmendimensionen erfolgreichen unternehmerischen Handelns	229
4.2.2.4	Wettbewerbswirkung internationaler strategischer Handlungsmöglichkeiten	249
4.2.3	Modellzusammenfassung	258
5	Wettbewerbs- und Ebenenmodell: ein Ausblick	263
	Literaturverzeichnis	267